Mylius in descriptione S. Sepulch. Cap. 3. Nachdem Er nun alles genauer besichtiget, abmessen, und abzeichnen lassen, machte Er sich wieder auf die Rück-Reise, und kam An. 1478. glücklich wieder nach Hause.

Damit Er nun seinen Bürgern und andern mehr den Nutzen seiner Reisen sehen, und sich sonderlich angelegen seyn lassen wolle: daß der tröstliche Glaubens-Articul von CHRISTI Auferstehung dem gemeinen Manne auch von Seiner Seiten möchte beygebracht werden: so bewarb Er sich bey D. Caspar Mariena, (Herrn Johannis, ehmahligen Stadt-Richters zu Görlitz, Sohne,) des Bischoffs zu Meissen, Johannis V. von Weißbach, Vicario zu Budißin, um eine Concession: das heilige Grab, nach dem abgemessenen und abgeschildert mitgebrachten Modell, allhier zu erbauen: welche Er auch A. 1480. den 1. Octobr. erhielte.

Hierauf wurde aller Vorrath zum heiligen Creutz-Kirchlein, als auch dem heiligen Grabe angeschafft; und folgende Jahre, wie es noch heute zu Tage zu sehen, auf seine Unkosten, durch den Werck- oder Bau-Meister, Blasium Böhrern von Leipzig, erbauet. Es wird aber allda, von der Haupt-Kirche SS. Petri und Pauli an, das Richt-Hauß Pilati vorstellende, biß an das zu nächst dem Niclas-Thore, im Hinausgehen lincker Hand vormahls frey, ietzo an das neu-hingebaute Becker-Hauß anstehende steinerne Capellgen, f) die Distantz gewiesen; wie weit der HErr Christus zu seinem bittern Leyden und Sterben das Creutz alleine hat tragen müssen, nehmlich 286. Schritte. Allwo ihme Simon von Cyrene begegnet, der von den Soldaten gezwungen worden, dem HErrn JESU das Creutze nachzutragen, bis an den Berg Calvariä, 647. Schritte, bis an das andere Capellgen, g) so nächst an der Thüre stehet, wenn man hinauf zum heiligen Grabe gehen will. Von dar hat es der HERR Christus den Berg hinauf bis zur Richt-Stäte allein

f) Dieses ist von Niclas-Kirch-Hofe genommen, und Anno 1625. den 11 April. bey die Lunitze, wo es ietzt stehet, gesetzet worden.

g) Dieses ist 1676. den 23 Maji repariret, und mit einem eisernen Creutze gezieret worden.